

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 123.

Neuenbürg, Samstag den 16. Oktober

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonnirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Rekrutirung betr.

Die Musterung und die Loosziehung beginnen je Morgens 8 Uhr, was die Ortsbehörden bekannt zu machen haben.

Den 14. Oktober 1869.

Kgl. Oberamt. L u z.

Neuenbürg.

Der in Nr. 120 angekündigte

Flaschen - Wein - Verkauf

unterbleibt vorläufig.

Stadtschultheißenamt.
W e s i n g e r.

Enzlingen, Station Illingen.

Herbst - Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am

Dienstag den 19. d. M.

Das heurige Erzeugniß von ca. 300 Eimern, bei welchem die schönen vollkommenen Trollinger vorherrschen, wird dem 1868er nach Stärkegraden mindestens gleich kommen, an Farbe nach Dunkelheit aber übertreffen.

Indem ich die Herren Weinkäufer zunächst zu Besichtigung der schön belaubten Weinberge und zu sofortigen Kaufabschlüssen freundlichst einlade, sichere ich denselben die rascheste Beförderung in der Kelter zu.

Zugleich mache ich auf verschiedene bei Weingärtnern hier lagernde gute 1868er Weine aufmerksam.

Den 12. Oktober 1869.

Schultheiß D h n g e m a c h.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Mittagessen

der Ortsvorsteher am Tage der Musterung (20. Oktober) bei

C. A. Brude z. alten Post.

Enzlingen.

Wein-Empfehlung.



Mein Lager an reingehaltenen rothen und weißen

1868er Weinen,

im Gewicht von 3—7 Grad und im Preis von 44—90 fl. empfehle hiemit

zu gefälliger Abnahme bestens.

Schultheiß D h n g e m a c h.

Wir sehen uns veranlaßt, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß wir nur solche Bestellungen von Utensilien für den Betrieb unseres Nothenbach-Schneidwerks anerkennen, welche durch einen der Geschäftstheilhaber oder Herrn H a i s c h schriftlich angewiesen worden sind.

H ö f e n den 13. Okt. 1869.

Krauth & Comp.

Es wird gegen guten Lohn ein tüchtiges, kräftiges Mädchen gesucht, die sich gerne allen Arbeiten unterzieht, dabei wäre es wünschenswerth, wenn sie Nähen und Stricken könnte.

Der Eintritt könnte sogleich oder längstens bis Martini geschehen. Näheres bei der Red.

W i l d b a d.

Wollene und baumwollene

Strickgarne

— in großer Auswahl —

empfehle zu billigsten Preisen

F. Keim.

W i l d b a d.

Ich verkaufe von heute an fettes

Hammelfleisch

zu 13 kr. das Pfd.

Johann Fr. Hammer,
Metzger.

Neuenbürg.

Eine Partie
Erdöl-, Gäng- & Steh-Lampen
verkaufe ich, um zu räumen, zu den Fabrik-
preisen. **Theodor Weiß.**

Neuenbürg.

Freiwillige Feuerwehr.



Am nächsten
Montag den 18. d. Mts.
Morgens 9 Uhr
rückt die Mannschaft zu einer Haupt-
Übung aus. Hierbei hat die Reserve-
und Wachmannschaft gleichfalls mitzu-
wirken.

Das Commando.

Neuenbürg.

Während der Kirchweih findet in
meinem Hause am Sonntag



**Musikalische
Unterhaltung
und am Montag
Tanzmusik**

statt; gegeben von dem bekannten Bildhauer
Sertett. Wozu ich freundlichst einlade.
Burghardt z. Bären.

Mädchen.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut hür-
gerlich kochen und allen übrigen häuslichen
Arbeiten vorstehen kann und sogleich eintreten
könnte, findet in Pforzheim eine gute Stelle.

Näheres ist in Pforzheim, Schloßberg B. 24
zu erfragen.

Ein freundliches

Pogis

für eine kleine Familie kann sogleich bezogen
werden. Zu erfragen bei der Red.

Neuenbürg.

200 fl. Pflegschaftsgeld werden gegen ge-
setzliche Sicherheit ausgeliehen. Wo
sagt die Redaktion.

Ein anständiges Mädchen von 15—16 Jahren
findet auf Martini eine gute Stelle als **Kinds-
mädchen.** Wo sagt die Expedition d. Bl.

Pforzheim.

Ein solides Mädchen,

welches gut kochen kann, und
sich allen häuslichen Arbeiten
unterzieht, findet bei hohem
Lohn und bei sofortigem Eintritt
eine Stelle bei

Frau Kaufm. L. N. Lay.

Unterlengenhardt.

200 fl. leicht gegen gesetzliche Sicherheit
sogleich aus
Stiftungspfleger **Schaber.**

Allerneueste Glücks-Offerte.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall
zu kaufen und zu spielen erlaubt.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Großartige wiederum mit Gewinnen bedeutend
vermehrte Kapitalien-Verloosung von nahe 4
Millionen.

Die Verloosung garantiert und vollzieht die
Staatsregierung selbst.

Beginn der Ziehung am **20. Oktober.**

Nur **2 Thlr. oder 1 Thlr. oder 15 Sgr.**

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Ori-
ginal-Staats-Loos (nicht von den verbotenen Pro-
missen) und bin ich mit der Versendung dieser
wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte
Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß,
selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich be-
auftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 200,000,
190,000, 175,000, 170,000, 165,000, 160,000,
155,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000,
2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 3 à 10,000,
4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 40 à 2000, 29 à 3000, 131
à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à
500, 6 à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110,
100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth
von 2 Thaler.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende
unter Staatsgarantie meinen geehrten Interessenten
nach Entscheidung prompt und verschwiegen zu.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten
Loose habe meinen Interessenten bereits allein in
Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer
von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000,
130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000,
kürzlich schon wieder das große Loos von 127,000
und jüngst am 30. Juli schon wieder 5 der größten
Haupt-Gewinne in dieser Gegend ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose
kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne
Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte
machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger
als Postvorschuß.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Haupt-Comptoir, Bank- u. Wechselgeschäft.

Calmbach.

Ueber die Kirchweih findet bei mir



**Tanz-
belustigung**

statt bei gut besetzter
Musik vom 3. Jäger-
bataillon. Wozu freundlichst einlabet
Frey z. Walbhorn.

Neuenbürg.

Sonntag den 17. Okt.

Nachmittags 3 Uhr

Versammlung der Rekruten
bei **Hummel.**

Neuenbürg.

Metzelsuppe.



Metzelsuppe

heute

Samstag den 16. Oktober

Abends 6 1/2

bei **Sagmayer**
z. Schwanen.

Neuenbürg.

Ein **Almandstück** wird zu pachten ge-
sucht. Einem in Junkerädern würde der Vor-
zug gegeben. Von wem sagt die Red.

Dennach, Birkenfeld
und Neuenbürg.
Die Feier unserer auf Sonntag den 17 ds.
anberaumten Hochzeit findet erst später statt.
Ludwig Maier, Ziegler.
Catharine Roth.

Neuenbürg.
100 fl. werden gegen gute Bürgschaft auf-
zunehmen gesucht. Von wem sagt
die Redaktion.

Neuenbürg.



**Schützen-Verein.
Herbstfest,**

bei günstiger Witterung:
Montag den 18. Okt.
Mittags 1 1/2 Uhr Abgang vom
Marktplatz auf den Lindenplatz,
wozu die verehrl. Mitglieder und Ehrenmit-
glieder mit ihren Familien freundlichst einge-
laden werden.

Feuerwerk

ist Vormittags bei C. Helber, Nachmittags
auf dem Platze zu haben.

Der Ausschuss.

Neuenbürg.



Heute Samstag Abend 7 1/2 Uhr Besprechung.
Vollzählige Theilnahme erwünscht.

Arztliche Verordnung!!

Ihr weißer Brust-Syrup

wurde mir von meinem Hausarzte gegen
den Husten verordnet, ersuche Sie da-
her, mir 1/3 Flasche mit Nachnahme zu
senden.

Großwardein, den 28. Decbr. 1868.

A. v. Szepeshazy, k. k. Major.

Allein echt bei C. Büxenstein in
Neuenbürg und G. Luppold in Wild-
bad.

Suchen und finden

ist der richtige Weg um angenehme
Verbindungen zu ermöglichen

und diese sind nur durch Ankündi-
gungen in politischen und illustrierten
Journalen zu erreichen. Mit der Be-
förderung befasst sich lediglich die un-
terfertigte ZEITUNGS-AN-
EXPEDITION und sichert allen Inse-
rierenden die grösstmöglichen Vor-
theile, Ersparungen, reelle Bedienung,
Rabatte etc. zu. Auskünfte werden
unentgeltlich ertheilt. Inserations-
tarif (Zeitungs-Verzeichniss) und Geschäfts-
Programm gratis und franco.

RUDOLF MOSSE, München,
Officieller Agent sämmtlicher Zeitungen,
3 Windenmachergasse 3

BERLIN.

ZÜRICH.

**Transportable
Möhrbrennen**

(Amerikanisches System)

von 22 fl., 35 zc. mit 12 engl. Eisenrohr mit
Stahlspitze sammt Bohrung; Leistungsfähigkeit
pro Minute 100 Schoppen (bei größeren mehr)
empfiehlt bestens

**J. Allendorf,
Pforzheim.**

Original-Staats-Prämienloose

sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten und so-
lidesten Unternehmen empfiehlt unterzeichnete
Bankfirma die vom Staate genehmigte und ga-
rantirte große

Geld-Verloofung

von über 1 Million 470,000 Thaler,
deren Gewinnziehungen schon am 20. Okt.
beginnen.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Hauptpreise sind ev.:

W. 250,000.

- 150,000, 100,000, 50,000, 25,000, 2 à
- 20,000, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 3 à
- 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000,
- 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à
- 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300,
- 272 à 200, 11800 à 110 zc. zc.

in Allem über 25,000 Gewinne.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betra-
ges verstehe ich „Original-Staatsloose“ für obige
Ziehung zu folgenden planmäßigen, festen Preisen:

• Ein Ganzes 3 fl. 30 kr., — Ein Halbes 1 fl. 45 kr.,
— Ein Viertel 53 kr. unter Zusicherung prompte-
ster Bedienung. — Jeder Theilnehmer bekommt
von mir die Original-Staatsloose selbst
in Händen und sind solche daher nicht mit den
verbotenen Promessen zu vergleichen. Der
Original-Plan wird jeder Bestellung gratis
beigefügt und den Interessenten die Gewinnelder
nebst amtlicher Liste prompt überhandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose
so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende
Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Be-
stellungen selbst nach den entferntesten Gegenden
ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll
und direkt zu wenden an

Adolph Haas,
Staatsseffektenhandlung in Hamburg.

Die meisten Haupttreffer fallen gewöhn-
lich in mein Debit, und habe ich wieder
am 28. April und 14. Juli dieses Jahres
die allerhöchsten Gewinne persön-
lich in hiesiger Gegend ausbezahlt.

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, ein verehrl.
hiesiges und auswärtiges Publikum höflichst dar-
auf aufmerksam zu machen, daß sie nur bis
Sonntag den 17. Oktober mit ihrem Kunst-
kabinet

KARABANUS

hier verweilen wird, und ladet noch zu zahl-
reichem Besuche höflichst ein.

Heinrich Bühler's Wtw.

Neuenbürg.

Ein möblirtes Zimmer vermietet
Hagmayer z. Schwanen.



Wichtig für Viele!

In allen Branchen, insbesondere aber bei Bezug der allgemein beliebten Staats-Prämien-Loose, rechtfertigt sich das Vertrauen einerseits durch anerkannte Solidität der Firma, andererseits durch den sich hieraus ergebenden enormen Absatz. Die wegen ihrer Pünktlichkeit bekannte Staatseffekten-Handlung Adolph Haas in Hamburg ist Jedermann auf's Wärmste zu empfehlen.

Wir bitten hierdurch die im heutigen Blatte stehende Glücks-Offerte des Bankhauses **Laz. Samf. Cohn in Hamburg** besonders aufmerksam zu lesen. Es handelt sich hier um **wirkliche Staats-Loose**, deren Gewinne vom Staate garantiert und verloost werden, in einer so reichlich mit Hauptgewinnen ausgestatteten Geld-Verloosung, daß aus allen Gegenden eine sehr lebhaftete Beteiligung stattfindet. Dieses Unternehmen verdient das vollste Vertrauen, indem vorbenanntes Haus, „Gottes Segen bei Cohn“, durch die Auszahlung von Millionen Gewinne allseits bekannt ist.

An N. Br. in Herrenalb.

Erschien wohl schon die Zeit, wo Schwabens Gauen Mit duft'gem Blüthenschmuck der Frühling kleidet, Wo fern die Schwalbe ihre Schwingen breitet Die nord'sche Heimath wiederum zu schauen?

Wohl ziehen munt're Schwalben hoch im Blauen, Doch nach der Heimath nicht der Drang sie leitet; Sie scheucht des Herbstwinds Parfe dumpfbesäet Und eilends fliehen sie die öden Auen. -

Und du verweg'ne Schwalbe kannst es wagen In dieser Zeit zum alten Nest zu eilen; Schon sitzt du drinn mit innigem Behagen,

Doch möchtest du, o Freund, dich d'rum nicht härmn, Wenn du es lassen mußt nach einem kurzen Weilen, Ihm fern sollst du dein Herz an uns erwärmen!
E./C. 13. 10. 69. Th.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 10. Okt. Der „Köln. Jtg.“ schreibt man von hier: Nach dem ungemein herzlichen und überaus aufmerksamen Empfang, den die Königin Augusta bei ihrer jüngsten Anwesenheit am k. württembergischen Hofe von dem Königspaar und allen Mitgliedern der k. Familie gefunden, und den die hohe Frau ganz besonders hervorgehoben hat, spricht man in den Hofkreisen von einem wahrscheinlichen Besuche, den S. Maj. der König, von Baden aus, dem württembergischen Hofe machen würde.

Württemberg.

§ Am Dienstag 19. Okt. und folgende Tage findet in den Räumen des Königsbaues eine große Kunstauktion von Hrn. H. G. Gutekunst

hier statt; wir machen Kunstfreunde darauf aufmerksam, daß hier eine Sammlung von mehr als 2000 Nummern von Kupferstichen, Radirungen u. s. w. zur Versteigerung kommt.

§ Wenn immer wieder in den Blättern von einer bevorstehenden Einberufung des Landtages die Rede ist, so kann eine solche nur in sehr allgemeinem Sinne genommen werden. Von den Commissionen der Kammer der Abgeordneten ist, wie wir hören, auch nicht der kleinste Bericht dem Präsidenten eingereicht worden.

§ Seine Majestät der König haben, wie wir hören, genehmigt, daß auch im Laufe des bevorstehenden Winters wieder öffentliche Vorträge im großen Saale des Königsbaues abgehalten werden. Die Vorträge werden dem Vernehmen nach im nächsten Monate beginnen.

Der Frau Jetter in Neutlingen, die am Sonntag ihren 100jährigen Geburtstag feierte, haben Seine Majestät der König zum schönen Feste eine silberbeschlagene Prachtbibel als Geburtstagsgeschenk zustellen lassen.

§ Von den städtischen Hopfen in T ü b i n g e n ist nach der dortigen „Chronik“ ein Quantum von 40 Ctr. an den Bierbrauereibesitzer Reher in Altshausen zu 110 fl. per Ctr. verkauft worden. Die Waare ist reine Qualität.

Bei den Versteigerungen von **Nadelstammholz** waren die erzielten Erlöse in Procenten des Revierpreises:

Revieren	am	Langholz:	für	Sägholz:
Freudenstadt	111,000 C'	4. Okt.	100	—
Bühlbach	56,000 C'	5. „	100	—
Schönmünzach	44,000 C'	6. „	90	—
	20,000 C'		85	—
	8,000 C'		70	—

Oesterreich.

Der österreichische Reichskanzler, welcher seit Jahr und Tag gegen Preußen geschürt hat, merkt neuestens, daß er sich auf seinen Verbündeten, nemlich auf Frankreich nicht mit Sicherheit stützen könnte, und sucht eine Annäherung an Preußen, dessen Kronprinz denn auch bereitwilligst einen Besuch am Kaiserhof in Wien abgestattet hat und mit hohen Ehren empfangen wurde. Wie Oesterreich mit den Anmachungen der Ungarn, der Tschechen und anderer Völkerteile, ferner mit den Anforderungen des päpstlichen Konzils und endlich mit seinen Finanzen fertig werden wird, ist noch im Unklaren.

Enzthalbahn.

Der **Winterfahrplan** hat seit unserer Mittheilung in Nr. 122 des Enzthalers in den Zügen 103 und 104 Aenderungen erlitten: Zug 103 geht ab Pforzheim: 1 U. 35 M., Neuenbürg: 2 U. 5 M. mit Ankunft Wildbad: 2 U. 40 M. — Zug 104 geht ab Wildbad: 12 U. 20 M., Neuenbürg 12 U. 50 M. mit Ankunft Pforzheim: 1 U. 12 M.

Wir verweisen auf unsere Ausgabe des Enzthal-Fahrplans, welche mit den anschließenden Postfahrten vom nächsten Montag an zu haben ist. Die Redaktion.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Neesch in Neuenbürg.

